

20.2.2019

Pressemeldung

Cabaret Größenwahn

In ihrem Chansonabend *Cabaret Größenwahn* entführen die beiden Schauspielerinnen Jana Kühn und Isa Weiß ihr Publikum am Sonntag, 3.3.2019 um 19.30 Uhr auf der Hinterbühne des Theaters im Pfalzbau musikalisch in die Goldenen Zwanziger. Im schlichten eleganten Hosenanzug, den sie mit wenigen Requisiten dem jeweiligen Lied anpassen, streiten die Damen erst mal darum, wie sich das Wort Kabarett / Cabaret richtig ausspricht, um dann diese in jeder Hinsicht innovative, ereignisreiche Zeit in ihren Liedern wieder aufleben zu lassen. Sie sind unsterblich geworden, die Songs von Mischa Spoliansky, Friedrich Hollaender, Werner Kruse und Kurt Tucholsky. Die Lieder wurden durch die Künstlergruppe in verschiedenen Archiven wiederentdeckt, entstaubt, abgehört und aufgeschrieben. Unter der Regie von Julia Kunert und in den grandiosen Kostümen von Cornelia Kolditz tauchen die Künstlerinnen ein in die Welt der Conférenciers, Albernheiten und tiefsinnigen Doppeldeutigkeiten.

In der Tradition der in den Zwanzigern und Anfang der Dreißiger blühenden Brettlbühnen und Varietés singen die beiden Chansonnières, souverän und phantasievoll begleitet von Thomas Möckel, die Lieder nicht nur, sie verkörpern die verschiedenen Figuren zudem mit Charme und großem Einfühlungsvermögen. Ob als Halbweltdame oder kämpferische Feministin, Hausmädchen oder einsam Dahinschmachtende, sie wirken immer überzeugend und besingen Alltagsprobleme und -beobachtungen, die auch heute noch gültig sind. Populär und doch scharfsinnig, böse oder melancholisch sind die Texte dieser Chansons, die zu hintergründig sind, um volkstümlich zu sein. So singen die beiden von der Dame im romanischen Café, die sich statt mit einem Prinzen mit einem Herrn aus der Provinz trifft. Die Sehnsucht nach Tamerlan, eine schlaflose Frau und ein Vamp oder die längliche Anna, mit der wegen ihrer Größe niemand ins Kino gehen möchte – die Geschichten dieser kleinen Heldinnen des Alltags werden im Sound längst vergangener Zeiten ganz gegenwärtig.

Einheitspreis 20 €, ermäßigt 12 €

Kartentelefon 0621/504 2558

Fotos zum Stück können Sie sich im Pressebereich der Website unseres Theaters herunterladen: <http://www.theater-im-pfalzbau.de/service/presse>

Pressekontakt: Theater im Pfalzbau Ludwigshafen

Ansprechpartner: Dr. Roswita Schwarz, Telefon: (0621) 504-2540, E-Mail: roswita.schwarz@ludwigshafen.de

Carolin Grein, Telefon: (0621) 504-2541, E-Mail: carolin.grein@ludwigshafen.de

Herausgeberin:

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Bereich:

Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

Telefon: 0621 504-3013

Telefax: 0621 504-2049

E-Mail: pressestelle@ludwigshafen.de

Internet: www.ludwigshafen.de

Verantwortlich: Sigrud Karck

Ludwigshafen
Stadt am Rhein